



13.06.2016 11:59 CEST

Der nächste Schritt zur Trendsport-Halle: Parkour Regensburg e. V. erhält 2.500 Euro vom Bayernwerk

Regensburg. Parkour, das ist eine der bekanntesten Trendsportarten. Ziel der Sportler, der sogenannten Traceure, ist es, mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von einem Ort zum anderen zu gelangen. Hindernisse wie Mauern oder einfache Parkbänke werden durch die Kombination verschiedener, akrobatischer Bewegungsabläufe überwunden.

Seit 2012 gibt es auch in Regensburg einen gemeinnützigen Verein, der es vor allem Kindern und Jugendlichen ermöglicht, diese absolut außergewöhnliche Art der Fortbewegung kennenzulernen und zu trainieren.

Im Zuge der Planung einer großen Trendsporthalle durch die Stadt hat auch der Parkour Regensburg e. V. nun die Gelegenheit, dort ein Indoor-Angebot einzurichten. „Wir wollen Interessierten die Möglichkeit bieten, wettergeschützt und unter Anleitung diesen tollen Sport auszuüben. Besonderen Wert legen wir bei unseren Angeboten auf die Persönlichkeitsbildung von Jugendlichen. Wir arbeiten zum Beispiel mit Pädagogen und Sportstudenten zusammen und bieten Ferienprogramme und Workshops an“, erklärte der Vereinsvorsitzende Max Rieder.

Am Freitag, den 10. Juni, überreichte der Vorstandsvorsitzende der Bayernwerk AG, Reimund Gotzel, dem Vereinsvorstand von Parkour Regensburg, Max Rieder, einen Scheck über 2.500 Euro. „Was die Parkour-Sportler leisten, ist absolut beeindruckend. Ihre Sprünge und Landungen angeht kann man ja schon als Kunst bezeichnen. Eine super Leistung ist auch ihr Engagement in der Jugendarbeit. Diese Energie, die da freigesetzt wird, unterstützen wir als Energieunternehmen natürlich gern“, erklärte Reimund Gotzel. „Und mit der Wahl des effizientesten Wegs, auch über Hindernisse hinweg, kann ich mich auch persönlich gut identifizieren“, fügte der Bayernwerk-Vorstandsvorsitzende noch hinzu.

„Aufgrund der besonderen Anforderungen des Parkour entstehen uns bei der Einrichtung unseres Abschnitts in der Trendsporthalle allerdings immense Kosten. Deshalb sind wir für jede Hilfe dankbar“, freute sich Max Rieder von Parkour Regensburg über die Unterstützung des Bayernwerks.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit

einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827